



Meisterstück in Esche, Stahl und Mineralwerkstoff

## Leicht und luftig

Einen äußerst fein gestalteten Schreibtisch in geseifter Esche, Stahl und Corian entwarf und fertigte Clemens Thalmeier als Meisterprüfungsprojekt. Dessen Platte aus Massivholz wird von einem filigranen Fußgestell aus Esche getragen, das dem Schreibtisch durch seine zickzack-förmige, über Eck laufende Konstruktion hohe Stabilität verleiht und ihn dennoch leicht erscheinen lässt. Die leicht ausgestellten, elliptisch geformten und nach unten konisch zulaufenden Beine wirken dabei sehr elegant. Wesentlich zur Stabilität trägt auch die komplexe Zargenkonstruktion aus L-förmigen Stahlprofilen bei, an denen die Beine sichtbar mittels Innensechskantschrauben aus Edelstahl befestigt sind.

Die aus gebleichtem und geseiftem Eschenmassivholz gefertigte Platte wird durch verdeckt eingelassene Rundstäbe in der Fläche stabilisiert. Langlöcher im Stahl ermöglichen das Arbeiten der lediglich 25 mm starken Platte. Das große Radienprofil an der Unterkante der Platte verringert die Stärke optisch und lässt diese so leichter erscheinen.

Unter der Schreibfläche findet sich ein auf Nutleisten hängend geführter Schubkasten

aus 12 mm starkem Mineralwerkstoff, der Papier bis zum A3-Format aufnimmt. Die Tragleisten sind in die Unterseite der Tischplatte eingegratet.

Ein Fach unter einer Klappe aus Mineralwerkstoff im hinteren Bereich der Platte nimmt zwei verschiebbare und herausnehmbare Sammelboxen in Esche, sowie drei fein gearbeitete Einsätze in Corian für die Aufbewahrung von Polychromos-Buntstiften auf. Die Klappe ist an selbstgefertigten Scharnieren aus Esche und Corian angeschlagen und wird

über eine Seilzugkonstruktion abgestoppt. Durch in die Klappe verdeckt eingelassene Metallstreifen lässt sich diese mithilfe von Magneten als Pinnwand nutzen. Clemens Thalheim erhielt für sein Stück einen der drei schulinternen Gestaltungspreise. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule Schreiner München  
BM-Fotos: Wolfgang Pulfer, München

